Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanalisation Glarus. Lieferung fämtlicher Steinzeug-Sohlftücke für das II. Baulos an die Mech. Steinzeug-Röhren-Fabrik Schaffhausen.

Schulhausneubau und Gebäude mit Lehrerwohnung in Fahrni (Bern). Schulhausbau an Jakob Linder, Baumeister, Jahbach-Linden; Lehrerwohnung an Karl Bettler, Baumeister, Thierachern.

Fabrit-Nenbau der H. Gebr. Schwarz in Areuzlingen. Sämtliche Arbeiten an H. Schelling, Baumeister, Milmsterlingen. Bausleitung: Th. Scherrer, Architekt, Kreuzlingen.

Renovationsarbeiten an ber Umfassungsmaner des Friedhoses und der Kirche Fenerthalen. Sämtliche Arbeiten an Jos. Schneider, Baumeister, Schaffhausen.

Barmwasserheizung ber Mad. Umrein zum Gletschergarten in Lugern an Zentralheizungsfabrit Moeri & Cie., Lugern.

Berdenbergisches Bezirkstrankenhans in Grabs. Die Heizung, Warmwasserversorgung, Desinfektionsapparat und Wassersterilisator an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Die Barmwafferheizung filr Srn. Ingenienr Richner in Engelberg an Bentralheizungsfabrit Moeri & Gie., Luzern.

Der Firma Bolliger & Oberer, elektrische Unternehmungen in Basel, sind solgende Arbeiten übertragen worden: Setundarnet, Transformatorenstation und innere Installationen der Gemeinden Buus und Hemmiken (Baselland).

Hotel Briftol (Hh. Giger, Bon & Cie.), Nagaz. Warmwafferheizung an die Zentralheizungsfabrik Moeri & Cie., Luzern.

Kathol. Pfarrtirche Francusells. Rupserarbeiten an Weder & Sohn, St. Gallen; Schlösserbeiten an Steiner in Frauensells; Sipser und Stuffaturarbeiten an Sauter & Schmidt, Jürich; Glaserarbeiten an M. Bertsche in Frauensells; Marmorarbeiten an Bibhauer Traber, Frauensells; Stuckmarmorarbeiten an Gebrüder Joh in Jug. Bauleitung: A. Rimli, Architekt, Frauenselb.

Nenban des Frn. Inlins Lang in Olten. Warmwafferheizung an Zentralheizungsfabrit Moeri & Cie., Luzern.

an Zentralheizungsfabrik Moeri & Cie., Luzern.

Schulhansuenban Fulenbach. Die Maurer- und Betonierungs-, sowie Dachbeckerarbeiten an J. Plüß-Fischer, Murgenthal; die Lieferung der Gifenbalken an Theodor Küchler, Jürich; Lieferung des Granites an A. G. Schweiz. Grantiwerke, Bellinzona; Sandstein- und Hartsandsteinarbeiten an Gebr. Fischer in Dottikon; Lieferung der Kunstleine an Zementwarensabrik Olten, C. von Arry; Gipferarbeit an Walter Jäggi, Gipfer, Fulenbach; Jimmerarbeiten an Gebr. Bis, Jimmermeister, Fulenbach; Simmerarbeiten an Fran Lemp, Spengler, Murgenthal; Schmiedearbeit Th. Wiß, Schmied, Fulenbach; Zentralheizung an J. Auckstuhl, Zentralheizungsfabrik, Basel; Erstellung der Delpissors an Lehmann & Cie. in Jürich. Bauleitung: Burean für Schulhausdauentwirfe Aaran, A. Schenker, Architekt.

Doblenbauten in Baselland. Doblen in Frenkendorf an E.

Dohlenbanten in Baselland. Dohlen in Frenkendorf an E. Scheibel, Maurermeister, Frenkendorf; Dohle in Füllinsdorf an H. Dill-Weiß, Maurermeister, Pratteln; Dohle in Pratteln an F. Nebiker-Seiler, Pratteln; Dohle in Oberdorf an L. Terribilini, Maurermeister, Waldenburg.

Grand Hotel Oberalp in Andermatt. Dampfheizung an die Zentralheizungsfabrit Moeri & Cie., Luzern.

Menban des Mesmerhauses in Berthbiibl (Thurgan). Maurerarbeit an Keintner, Tägerschen-Tobel; Zimmerarbeiten an H. Maggendaß, Zimmermeister, Mettlen; Schreinerarbeit an Widler, Schreiner, Mettlen; Glaserarbeit an Schwager, mech Glaserei, Sirnach; Schlosserarbeit an Hosser, Schlosserarbeit, Schlosserarbeit an Hosser, Schlosserarbeit, Schlosserarbeit an Hosser, Bürglen. Bauleitung: Bauneister Raggendaß, Mettlen.

Justitut des Hrof. Dr. Berther in Luzern. Warmwasserheizung und gesamte sanitäre Einrichtung an Zentralheizungsfabrik Moeri & Cie., Luzern.

Bafferverforgung Sulz bei Biefendangen. Samtliche Arbeiten an Ed. Huggenberger, Baugeschäft, Binterthur.

Erstellung einer Wasserleitung in Neu-Trimbach, 300 m Gußrohr, 1 Obersturchydrant, 25 Abstellhahnen, an J. Gerny, Justallateur, Trimbach.

Erstellung einer 800 m langen Wasserleitung für die Brauerei jum Cardinal in Fribourg an Salvisberg & Co., Baugeschäft, in Fribourg. Bauleitung: Tappolet, Architeft, Fribourg.

Schulhausban Strada-Martinsbrud, Gemeinde Schleins (Granbiinden). Der ganze Bau an Baratelli in Davos-Platz.

Basserbeiten für das Rohrnetz an Carl Frei & Co. in Rarkchach.

Ban verschiedener Talsperren in Igis (Granblinden) an Martinelli, Landquart-Fabrik.

Merschiedenes.

Bom Weltruf unserer Maschinen-Industrie sprechen neuerdings die Austräge, die bei Escher, Wyß & Cie. eingelaufen sind. Nach ihren Dampsturdinen ist völliger Weltbegehr. So sind dieser Tage sechs von je 8000 Pferdeträften nach Mexiko spediert worden; in letzter Zeit wurden solche in Betrieb gesett in Mühlhausen, auf einem Dampser in Kiel (1100 PS), zwei sür die Schuckert-Werke in Berlin (je 1500 PS), sür Johannesburg in Transvaal. Dieser Tage werden wieder süns in Arbeit genommen von 1000 dis 2500 PS, davon die zwei größten sür Livvrno (Italien). Auch der Schiffbau blüht. Ein neuer Salondampser sür den Thunersee harrt der Bollendung. Es wird der größte auf diesem See sein. Letzter Tage hat der Bund einen zweiten neuen Dampser sür den Bodensee bestellt.

Explosion einer Sauerstoff-Stahlslasche im Technikum Winterthur. Am Samstag den 29. April morgens ereignete sich im östlichen Flügel des Technikums in Winterthur in der physikalischen Abteilung eine heftige Explosion, die den Abwart Balderer tötete, mehrere Schüler verletzte und das Gebäude, sowie seine Inneneinrichtung, vor allem die physikalische Sammlung stark beschädigte. Das Ungläck wurde durch die Explosion einer komprimierten Sauerstoff enthaltenden Stahlslasche bewirkt. Die Untersuchung des Inhaltes eines gleichzeitig bezogenen zweiten Jylinders, dessen Inhalt mit dem des explodierten nach Angabe der Fabrik indentisch sein mußte, ergab, daß der Sauerstoff stark mit Wasserstoff vermengt war, die Flasche somit statt reinem Sauerstoff Knallgas enthielt. Un den vorgesundenen Trümmern der explodierten Stahlslasche war zu erkennen, daß zur Zeit der Katastrophe der Probiermanometer aufgeschaubt und dessen Abdichtung mittels Fibre-Kingen bewerkstelligt war. Die lleberreste dieser Kinge waren teilweise verkahlt und enthielten kleine Keste von Schmieröl.

Direkte Versuche zeigten nun, daß sich Schmieröle verschiedenster Art in komprimiertem Sauerstoff oder sauerstoffreichen Gasgemengen entzünden. Diese Tatsache ist übrigens bei der Handhabung von Sauerstoffsbomben oft bevbachtet worden und in der Jachliteratur sind mehrere Fälle dieser Art genau beschrieben. Handlites sich um reinen Sauerstoff, so ist diese Entzündung kleiner Wengen des Deles kaum gefährlich. Anallgas aber kommt dadurch zur Explosion. Nach diesen experimentell wie theoretisch seitgestellten Tatsachen ist der Versaus dei der Versaus der Vers

Halderer wollte offenbar den noch vorhandenen Inshalt der Bombe messen und schraubte zu diesem Zwecke das Prodiermanometer darauf, das bei der Verwendung der Bomben, z. B. zu Projektionszwecken, nicht angesetzt ist. Sobald er nun das Ventil öffnete und das komprimierte Gas in das Manometer plöglich einsströmte, mußte nach dem oben gesagten die Explosion eintreten. Wahrscheinlich hielt der Verungläckte die Bombe zwischen den Knien, daher die Zerftörung seines Unterkörpers und das Wegschleudern der beiden Beine nach entgegengesetzten Richtungen.

Einige Nebenumftände sind noch Gegenstand weiterer Untersuchungen.

Die schweizerische Automobil- und Fahrradausstellung in Genf wurde am 7. Mai geschlossen. Der Ersolg der Ausstellung hat alle Erwartungen übertrossen. Die Besucherzahl belief sich auf 17,514, die daraus erzielten Einnahmen auf 14,814 Fr. Die während der Ausstellung perfekt gewordenen Geschäftsabschlässe bezissern sich auf total 4 Millionen Franken.